Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss hat im Rahmen seiner Vorberatung kein Votum abgegeben, weil interfraktionelle Gespräche zu der Thematik noch nicht abgeschlossen seien.

Im Hauptausschuss wird erklärt, dass es in den interfraktionellen Gesprächen weitgehend gelungen sei, sich auf eine Liste von Vorschlägen zur Konsolidierung zu verständigen. Bei der Frage nach Steuererhöhungen gebe es indes unterschiedliche Auffassungen. Der Vorschlag von Ratsherrn Kühl, diese angesichts der Koordinierungsaufgabe des Hauptausschusses im Gremium zu erörtern, so dass diese Diskussion nicht in der Ratsversammlung erfolgen müsse, findet keine Zustimmung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Arbeit der interfraktionellen Gruppe noch nicht abgeschlossen sei. Es gebe noch Abstimmungsbedarf. Insgesamt sei man auf einem guten Weg.

Ratsherr Joost kündigt für die Ratsversammlung eigene Änderungsanträge an.

Wie zuvor erörtert, gibt der Hauptausschuss kein Votum ab.